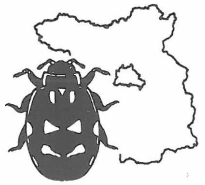
Märkische Ent. Nachr.	ISSN 1438-9665	1. März 2001	Band 3, Heft 1	S. 26-27

Faunistische Notizen



Epilachna argus (GEOFFROY, 1762) in Berlin etabliert (Coleoptera, Coccinellidae)

Matthias Schöller, Berlin

Der thermophile Marienkäfer *Epilachna argus* (GEOFFROY, 1762) lebt phytophag an Kürbisgewächsen. In Mitteleuropa und Spanien tritt er als Schädling an Melonen auf (KLAUSNITZER & KLAUSNITZER, 1997). In Deutschland sind als Wirtspflanzen vor allem die Rotbeerige Zaunrübe, *Bryonia dioica* JACQ. und die weiße Zaunrübe *Bryonia alba* L. bekannt. In Fraßwahlversuchen wurden 11 weitere Kürbisgewächse als Wirt akzeptiert (KLAUSNITZER, 1965).

Epilachna argus ist vor allem in Südwestdeutschland, Hessen und Thüringen verbreitet (DUBBERKE & CREUTZENBURG, 1970; WITSACK, 1977). Nach dem Verzeichnis der Käfer Deutschlands (KÖHLER & KLAUSNITZER, 1998) ist die Art heute in allen Bundesländern verbreitet mit Ausnahme des Saarlands, Schleswig-Holsteins und Mecklenburg-Vorpommerns, sowie des Weser-Ems-Gebietes, Niederelbegebiets, Westfalens und Hannover. Die Ausbreitung aus einem kleinen Areal im Kyffhäusergebiet dokumentierten DORN (1963) und HEINICKE & KLAUSNITZER (1977). *Epilachna argus* ist in Mitteleuropa offenbar in ständiger Ausbreitung begriffen (KLAUSNITZER & KLAUSNITZER, 1997).

In Berlin wurde die Art erstmals 1990 nachgewiesen, und zwar in Lichtenberg auf *Bryonia dioica* (WAHL, 1990). 1996 wurden zwei weitere Exemplare in Berlin-Friedrichshain von David Wrase und K.H. Kielhorn auf dem St. Georgen Friedhof an einer Ruderalstelle gesammelt (PÜTZ, 1997).

In Berlin-Friedrichshain hat sich *Epilachna argus* nun in großer Populationsstärke auf Ruderalflächen des Entwicklungsgebiets Ostkreuz etabliert. Die Zaunrübe rankt dort – wie der Artname treffend beschreibt – an Zäunen. *Epilachna argus* konnte als flugfähige Art nördlich und südlich der Stadtbahnstrecke nachgewiesen werden.Von 1997 bis 2000 konnten alle Entwicklungsstadien auf *Bryonia dioica* beobachtet werden. Die überwinterten Käfer legen zunächst die gelben, in eine lange Spitze ausgezogenen, langovalen Eier gereiht ab. Zur Morphologie siehe CHRISTIAN (1981). Alle Larvenstadien leben frei auf den Blättern. Die Larven verpuppen sich im Innern der letzten Larvenhaut, die dorsal aufplatzt. Mitte Juli sind dann gleichzeitig die letzten Larvenstadien und die Käfer der neuen Generation zu beobachten. Anfang August sind die Blätter der Wirtspflanze sehr stark perforiert, und sie trocknen ab. Käfer sind auf den Pflanzen zu diesem Zeitpunkt nicht mehr zu sehen. Etwa 20 Larven wurden einige Wochen im Terrarium gehalten, Parasitoide konnten dabei nicht festgestellt werden.

Es wurde spekuliert, die Art wäre mit Cucurbitaceen in Berlin eingeschleppt worden, und der Lebensraum am Bahndamm in Lichtenberg hätte den Wärmeansprüchen der Art genügt (PÜTZ, 1997). Der Lebensraum im Entwicklungsgebiet Ostkreuz ist dagegen vielmehr durch eine Frischluftschneise entlang des tiefergelegten Gleiskörpers gekennzeichnet, und *Bryonia dioica* wächst hier auch nicht an aufgeschütteten Dämmen oder ähnlich wärmebegünstigten Strukturen. Möglicherweise hat die im Durchschnitt erhöhte mittlere Jahrestemperatur die Etablierung von *Epilachna argus* begünstigt. In jüngerer Zeit konnten auch sechs Arten der phytophagen Blatt- bzw. Samenkäfer neu für Berlin-Brandenburg nachgewiesen werden, die ebenfalls als thermophil zu charakterisieren sind (HEINIG & SCHÖLLER, 1997).

Literatur:

CHRISTIAN, E. (1981): Beiträge zur Morphologie, Ethologie und Bionomie des phytophagen Marienkäfers *Epilachna* (*Henosepilachna*) *argus* (Col., Coccinellidae). Sitzungsberichte Österr. Akad. Wiss. Math.-nat. Kl. 190: 173-185.

DORN, K. (1963): *Epilachna argus* Geoffr. im Kyffhäusergebiet. Entomologische Nachrichten 7: 73-74.

DUBBERKE, I. & CREUTZENBURG, V. (1970): Neufunde von *Henosepilachna argus* (GEOFFR.) aus der DDR (Col., Coccinellidae). Entomologische Nachrichten und Berichte 14: 129-131

HEINICKE, W. & KLAUSNITZER, B. (1977): Ergebnisse bei der Erforschung der Insektenfauna der Deutschen Demokratischen Republik. Entomologische Nachrichten und Berichte 21: 74-84.

HEINIG, U. & SCHÖLLER, M. (1997): Liste der Blatt- und Samenkäfer von Berlin und Brandenburg (Coleoptera; Chrysomelidae, Bruchidae). Novius 21: 460-497.

KLAUSNITZER, B. (1965): Zur Biologie der *Epilachna argus* Geoffr. (Col. Coccinelidae). Entomologische Nachrichten 6: 87-89.

KLAUSNITZER, B. & KLAUSNITZER, H. (1997): Marienkäfer (Coccinellidae). 4. überarbeitete Auflage. Die Neue Brehm-Bücherei 451, Westarp Wissenschaften Magdeburg, 175 S.

KÖHLER, F. & KLAUSNITZER, B. (Hrsg.) (1998): Verzeichnis der Käfer Deutschlands. Entomologische Nachrichten und Berichte Beiheft 4: 1-185.

PÜTZ, A. (1997): Ein weiterer Nachweis von *Epilachna argus* (GEOFFROY, 1762) in Berlin (Coleoptera, Coccinellidae). Novius 21: 498.

WAHL, H. D. (1990): *Epilachna argus* (GEOFFR.) – neu für das Land Berlin-Brandenburg (Col., Coccinellidae). Entomologische Nachrichten und Berichte 34: 185.

WITSACK, W. (1977): Zur Verbreitung und Ausbreitung von *Henosepilachna argus* (GEOFFR.) (Col., Coccinellidae) in der DDR. Entomologische Nachrichten und Berichte 21: 1-7.

Anschrift des Verfassers: Dr. Matthias Schöller
Biologische Beratung
Hosemannstr. 8
D-10409 Berlin

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Märkische Entomologische Nachrichten

Jahr/Year: 2001

Band/Volume: 2001_1

Autor(en)/Author(s): Schöller Matthias

Artikel/Article: Epilachna argus (GEOFFROY, 1762) in Berlin etabliert (Coleoptera, Coccinellidae) 26-27